



| | |
|---------------|---------------------------------------|
| Stufe | Vorschule |
| Dimension | Sachkompetenz |
| Teildimension | Klettern |
| Kompetenz | Sicher und vielseitig klettern können |
| Niveau A | Ich kann horizontal klettern. |

Felswand queren

| | | |
|---|---|---|
| Aufgabe und Durchführung | Das Kind klettert entlang der Sprossenwand und pflückt dabei die Bananen (Bündel, die auf den Sprossen liegen). | |
| Bewertung/ Anforderung | Die mit einem Stern* versehenen Beobachtungspunkte müssen zutreffen, damit der Test erfüllt ist. Der Test dient einer systematischen Beobachtungssituation und soll nicht als Test deklariert werden. | |
| Beobachtungspunkte | <p>Das Kind...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ...kann die ganze Sprossenwand queren, ohne auf den Boden zu stehen.* • ...pflückt mind. drei Bündel.* • ...kann die Hände und Füße gut organisieren und flüssig klettern. • ...fordert sich heraus und klettert weit oben. <p>■</p> <ul style="list-style-type: none"> • ...bewegt sich langsam und zögernd. • ...klettert möglichst bodennah. | |
| Anweisung für die Kinder | <i>Lehrerdemonstration sinnvoll</i> | |
| | «Klettere wie ein Affe von der einen Seite der Sprossenwand zur anderen und versuche mindestens drei Bananen zu pflücken.» | |
| Aufbau | Sprossenwand, ca. 10-15 Bündel auf einzelne Sprossen legen, Matten zur Sicherheit auslegen | |
| Material | Sprossenwand, Bündel, Matten | |
| Quelle | Eidgenössische Sportkommission (Hrsg.). (1997). Lehrmittel Sporterziehung Band 2. Bern: EDMZ. Bro 3, S. 13. | |
| Praktische Umsetzung und Erfahrungswerte | Zeit | ca. 2 Min. für 1 Kind |
| | Organisation | Diese Testaufgabe soll als eine Station aufgebaut werden, die neben vielen anderen, wo selbständiges Tätigsein möglich ist, angeboten wird. Dadurch soll das Vorturnen und somit das Blossstellen und das Warten verhindert werden. Sobald das erste Kind die Hälfte der Sprossenwand zurückgelegt hat, darf das 2. Kind starten. Die Lehrperson verteilt immer wieder neue Bündel auf den Sprossen. |
| | Testpersonen | Pro Anlage 4 Kinder, wobei jeweils immer 2 Kinder am Klettern sind. |
| | Probleme | Kinder mit Auffälligkeiten im Bereich der vestibulären Wahrnehmung, haben oft Mühe, den sicheren Boden zu verlassen. Sie sollen nicht dazu gezwungen werden. |